

Wiesbadener Tagblatt.

No. 259.

Freitag den 2. November

1866.

Für die Monate November und December kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 20 kr. abonniert werden. Die Exped.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des H. S. Nassauer zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Montag den 19. November d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 9. October 1866.

Königliches Justiz-Amt.
v. Schütz.

277

Bekanntmachung.

Montag den 5. November l. J. Vormittags 11 Uhr werden die sich durch die diesjährige Weinerndte in dem Domaniel-Kelterhause dahier ergebenden Trester bei der unterzeichneten Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 30. October 1866.

Königliche Receptur.
Reichmann.

380

Fischereiverpachtung.

Dienstag den 6. November l. J. Vormittags 11 Uhr soll die Fischerei in dem Salzbahe von der Armenruhmühle bis an den Rhein bei unterzeichneter Stelle anderweit öffentlich verpachtet werden.

Wiesbaden, den 30. October 1866.

Königliche Receptur.
Reichmann.

380

Zufolge Auftrags Königl. Justiz-Amts werden Freitag den 2. November Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien:

- 1) zwei Commode, zwei Kleiderschränke,
- 2) ein runder Tisch, zwei Stühle,
- 3) ein Zulegtisch,
- 4) eine silberne Cylinderuhr,
- 5) ein Sopha, zwei Sessel, sechs Stühle, ein ovaler Spiegel

versteigert.

Wiesbaden, den 1. November 1866.

Der Gerichtsvollzieher.
Fassell.

17197

Zufolge justizamtlichen Auftrags wird Freitag den 2. November l. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

ein Clavier
versteigert.

Wiesbaden, den 1. November 1866.

Der Gerichtsvollzieher.
Diebricker.

17198

Moritzstraße No. 7

16156

bei August Womberger können fortwährend Ofen- und Schmiedelohsen, erste Qualität, sowie Brennholz in jedem beliebigen Quantum bezogen werden

Chocolade

aus der Fabrik von Wittkop & Comp. in Braunschweig empfiehlt in allen Sorten
F. L. Schmitt, Taubstraße 25. 16688



Damen-Mäntel, Paletots, Knaben- u. Mädchen-Paletots, Knabenanzüge

billigst aus der Fabrik zu beziehen bei

A. Alfter,

16722

Ludwigstraße, Ecke der Fußstraße, Mainz.

Es empfiehlt sich im Kleidermachen, sowie im Anfertigen ganzer Ausstattungen mit reeller Bedienung

16457

H. Keller, vermals Kimpler, Kirchhofsgasse 6.

Möbelhandlung Platter-Chaussee 1.

Alle Sorten Möbel in Nuß- und Tannenholz, sowie fertiges Bettwerk verkaufe ich zu den billigsten Preisen.

Fr. Haberstad. 15989

Privat-Entbindungs-Anstalt

bei Katharina Schuhmann, Hebamme

in Mainz, Flachmarktstraße 19.

15409

Meine Privat-Entbindungsanstalt befindet sich Rentengasse im heiligen Geist No. 4 in Mainz.

14622

Marie Autsch, Hebamme.

Zu verkaufen oder zu vermietthen.

Zwei in der schönsten Lage gelegene Landhäuser sind zu verkaufen oder zu vermietthen. Näheres Expedition.

13910

Geschäfts-Gröfßnung.

Einem verehrlichen Publikum bringe hiermit zur Kenntniß, daß ich heute meine

Färberei, Druckerei und Neuwäscherei,

Langgasse 21,

eröffnet habe.

Durch die tüchtigsten französischen Arbeiter und neuesten Pariser Muster bin ich im Stande, ein geehrtes Publikum auf's Beste zu bedienen.

Hochachtungsvoll

15077

J. N. Freis, Langgasse 21.

Englischen Unterricht

von einer Dame. Näheres in der Exped. 12154

Getragene Herrenkleider u. Möbel werden gekauft u. verk. Kästner, 6. 8850

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Elenbogengasse 9. 14682

Restauration Engel.

Von heute an bin ich durch Anwendung der Bierpumpe von comprimierter Kohlenäure in Stand gesetzt, fortwährend vorzügliches Bier aus der Buth'schen Branerei à 4 Kreuzer, sowie Stein'sches Exportbier, 1. Qual., à 5 fr. das Glas zu verabreichen. 17199

Hiermit zeige ich an, daß ich neben meiner

Leder-Fabrik, Emserstraße 24,

eine

Lederhandlung, Webergasse 33,

errichtet habe und empfehle mein Lager in

Wildsohleder, Bache, braun und schwarzem Zeugleder, Maschinurriemen, Bachtelleider, Kaffleder, Rindleder, braun und schwarzem Kalbleder, weißem und gefärbtem Schafleder, Lackleder, Bock- und Kittleder, Sämischleder, Puzfelle etc., bestem englischen Hanfgarn, amerikanischen Holznägeln.

Wiesbaden, den 30. October 1866.

F. Küssberger.

17021

Geschäfts-Verlegung,

25 Kirchgasse 25, neben den Nonnenhof.

Jeden Tag frisches Thee- und Kaffee-Bäckwerk, kleine Fleischpastetchen von Morgens 10 Uhr an, sowie Kaffee und Chocolate zu jeder Zeit.

11209

Elise Müller.

Schöne weiße Gänsefedern

werden in kleinen und großen Parthien abgegeben und billigst berechnet bei Joseph Weit, Wild- und Geflügelhandlung,

16772

Neugasse 2.



Ruhrkohlen

vorzüglicher Qualität, stets frisch aus den Gruben, zu beziehen bei

15438

Carl Bedel jun., Schachtstraße 7.

Für Schreiner.

Reichen-Unterricht für Schreiner wird gründlich und praktisch ertheilt bei

16828

Wilhelm Leimer, Schreiner, Schachtstraße 22.

Für Bier- und Pilsenerweirthe.

Unsere rühmlichst bekannten Druckpumpen mit comprimierter Kohlenäure beliebe man gefälligst bei Herrn L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8, zu bestellen.

17014

Haas-Deinrath.

Nähmaschinen-Arbeiten (mit doppeltem Steppstich) aller Art, als: Herrn- und Damenhemden, Betttücher, Unterröcke und Hosen, Jacken u. s. w., werden sehr schön besorgt per Elle 1 fr. bei Caroline Theis, Kirchofsg. 7, 2 Tr.

Gewerbliche Sonntags-Zeichenschule.

Wir machen hierdurch bekannt, daß unsere gewerbliche Sonntagszeichenschule, in welcher Lehrlinge und Gehülfen sowohl im Freihandzeichnen, in allen Zweigen des geometrischen Zeichnens, als auch namentlich im Bauzeichnen, im Maschinenzeichnen und im Meinschnitt ausgebildet werden, bereits am Sonntag den 28. October in der Schule auf dem Michelsberg begonnen hat, und daß neue Aufnahmen nur noch Sonntag den 4. November stattfinden werden.

Ganz besonders machen wir die Gehülfen und Erwachsenen darauf aufmerksam, daß für sie ein besonderer Curfus in diesem Winter im Zeichnen eröffnet wird.

Für die Schulcommission: **Dr. Hildenbrand.** Für den Vorstand: **Schreinermeister Chr. Gaab.**

161

Der Wiesbadener Krankenverein

feiert

Samstag den 10. November
im Saale des Herrn Altmann zum „Schwalbacher Hof“ sein diesjähriges **Stiftungsfest.**

Mitglieder und Freunde des Vereins werden hierzu unter dem Anfügen eingeladen, daß Subscriptionslisten bei Herren **Ed. Nidel**, Mauritiusplatz 2, **J. Aröck**, Langgasse 4, und **Carl Fliedner**, Marktplatz 3, offen liegen.

Das Eintrittsgeld beträgt:

a) für Mitglieder 30 fr.,
b) für Nichtmitglieder 42 fr.
(Damen frei.)

Massen-Öröffnung 7 Uhr. — Anfang 7¹/₂ Uhr.
Wiesbaden, im October 1866. **Das Fest-Comite.**

Vacilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesamtprobe in der höheren Töchterschule.

Dem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß ich die von mir betriebene Wirthschaft von heute an auf alleinige Rechnung übernommen habe und empfehle von jetzt an vorzügliches Frankfurter Bier von Henrichs, reine Weine, Billard.

Wiesbaden, den 1. November 1866.

C. Barthels,
17188 Goldgasse 20.

Neue gutkochende, mittel und große Linsen, ganze und gerollte Erbsen, weiße Bohnen, Biergemüß- und Suppenmandeln, Gerste, Sago, grüne Kern, sowie Knoblauch und ächten Bamberger Meerrettig empfiehlt

16336 **Julius Prätorius**, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Eine Comptoireinrichtung (Bitter und Theke) ist billig zu verkaufen
Langgasse 40. 17129

Schmelz-Fransen

Gallons, Bassementerie- und Cavalnöpfe in größter Auswahl und billigst
17178 bei G. Wallenfels, Langgasse 33.

Die neuesten Damenkleiderstoffe
für Herbst und Winter in großer Auswahl
empfiehlt **August Jung,**

17187 **Wilhelmstraße.**

 Ein großes, kräftiges Pferd, braun ohne Abzeichen, Wallach,
8 Jahre alt, zum Reiten und Fahren zu gebrauchen, ist zu ver-
kaufen. Näheres Exped. 17192

Sandkartoffeln, gelbe, à 3 fl. 40 kr. per Malter,
ditto rothe, à 4 " 24 "
frei in's Haus geliefert, bei **U. Brandscheid,**
17176 Ecke des Römerbergs und der Schachtstraße No. 23.

Zwei **Wachtel** und ein **Schockohund** sind zu verkaufen **Röderallee 6**
im 3. Stock. 17173

Einige Hundert **Simbeerstöcke**, darunter die gelbe und zweimaltragende
Simbeere, werden billig abgegeben. Näheres in der Exped. 17195

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß von jetzt an **Weißzeug-**
nähereien aller Art in meiner Wohnung, **Schwalbacherstraße 23**, angenom-
men und aufs Pünktlichste besorgt werden. Auch können einige Mädchen das
Weißzeugnähen bei mir erlernen. **Wittwe Bäßler.** 17189

Frisch geleerte weingrüne **Halb-Stücksaß** sind zu verkaufen.
17203 **Georg Kern Wittwe, Taunusstraße 27.**

Nerostraße 42 sind **Kartoffeln** im Malter und kumpfweis zu verkaufen.

Wegen Aufgabe der **Deconomie** sind **Moritzstraße 6** **Wägen, Karrn, Pflüge,**
Pferdegeschirr, eine Windmühle, sowie sonstige zur Deconomie gehörende Gegen-
stände billig zu verkaufen. 17098

Wilhelmstraße 18 ist wegen **Wohnungsveränderung** sogleich ein noch neuer
brauner Porzellanofen mit messingenen Reifen billig abzugeben. 17093

Eine englische Dame wünscht **Stunden** in ihrer Muttersprache zu er-
theilen. Näheres **Louisenstraße 3** und in **Heidelberg, Anlage 54.**
English Pension conducted by an English Lady. Näheres **Louisen-**
trasse 3. 17194

25 Gulden Belohnung

erhält Derjenige bei der **Exp. d. Bl.**, der den anonymen **Briefschreiber** oder
Schreiberin angibt, welche Briefe an **Frau R. . .**, **Steingasse** adressirt. 17165

Seit 8 Tagen fehlt mir ein **Stokkarrn**. Um **Zurückgabe** wird
ersucht, widrigenfalls gerichtliche Schritte gethan werden. 83171
17190 **F. Wintermeyer, Häfnergasse 13.**

Ein kleiner schwarzer **Operngucker** ist im **Theater**, erster Rang rechts,
irrhümlich vertauscht worden. Man bittet um **Umtausch** daselbst. 17177

Ein **Hühnerhund**, schwarz-blau, auf den Namen „**Sultan**“ hörend, hat
sich verlaufen. Man bittet denselben **Frankfurterstraße 4** zurückzugeben. Vor
dessen **Ankauf** wird gewarnt. 17072

Vermißt

wird seit Dienstag Nachmittag ein schwarzes Mopskündchen, 5 Monate alt. Wer dasselbe zurückbringt oder Auskunft darüber ertheilen kann, erhält eine gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

17108

Jacob Adrian, Marktstraße 36.

Eine anständige Familie ohne Kinder sucht ein Kind in Pflege zu nehmen. Näheres Exped. 17166

Ein Mädchen, welches Weisnähen gelernt und gewandt im Nähen ist, sucht eine Stelle, auch würde dasselbe in ein Damenkleidernachergeschäft gegen nicht so hohen Lohn treten. Näheres Hochstätte No. 30, Parterre. 17091

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Ausbessern. Näheres Röderstraße 5 im 3. Stock. 17181

Ein Mädchen sucht Monatstelle oder Beschäftigung im Putzen. Näheres Röderallee 6 im 2. Stock. 17173

Ein Mädchen, welches im Nähen und Frisiren tüchtig ist, wünscht Beschäftigung. Näheres Römerberg 6, eine Stiege. 17159

Ein gewandtes Nähmädchen, welches noch einige Tage frei hat, wünscht dieselben noch zu besetzen. G. Buchenauer, Saalgasse 3. 17170

Eine reinliche junge Frau, welche gut kochen, fein waschen und bügeln kann, sucht auf halbe Tage Monatstelle. Näh. Exped. 17166

Eine sehr geübte Putzmacherin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Expedition. 17191

Stellen-Gesuche.

Auf Weihnachten wird ein starkes Mädchen, das gut melken kann, gesucht. Näheres Rheinstraße 36. 16981

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und frisiren kann und gut englisch spricht, sucht eine Stelle. Näheres Expedition. 17087

Ein gewandtes, solides Zimmermädchen gesucht Schillerplatz No. 1. 17041

Mädchen jeder Art finden fortwährend auf Grund ihrer mir vorzulegenden Zeugnisse Stellen durch Frau Petri, Neugasse 11, Parterre. 388

Ein braves reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und etwas bügeln versteht, wird gesucht. Näheres Marktstraße 11. 16984

Eine perfecte Köchin, welche gleich eintreten kann, sucht eine Stelle. Näh. Expedition. 17029

Ein junges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und willig zu jeder Arbeit ist, sucht einen Dienst. Näheres Webergasse 4 im 3. Stock. 17174

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Kranzplatz 4. 17183

Ein gewandtes, reinliches Hausmädchen wird in ein hiesiges Badhaus gesucht. Näheres Expedition. 17180

Ein Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, wird gesucht Webergasse 21. 17153

Gesucht Taunusstraße 45 ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit dabei übernimmt; ebenso ein Hausmädchen, welches waschen und bügeln kann. 17179

Ein Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist und Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle. Näh. Ludwigstraße 9 im untersten Stock. 17185

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Kirchgasse im Nonnenhof. 17148

Ein Mädchen, welches auch nähen kann, wünscht bei einer kleinen Familie oder bei Kindern eine Stelle. Näheres Röderstraße 35, Hinterhaus. 17201

Ein junges, ordentliches, Mädchen wird auf gleich gesucht Schwalbacher-
straße 43. 17152

Ein braver Junge kann in einem Städtchen am Rhein das Buchbinder-
Geschäft erlernen; auch ist daselbst für einen Schülken dauernde Beschäftigung,
Näheres Expedition. 17031

Lehrlingsgesuch.

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen bei
C. Philippi, Louisestraße 35. 17169

Es wird ein gewandter Kutscher und Diener, sowie eine Haushälterin und
Kammerjungfer gesucht. Zu erfragen auf dem Bureau von G. Buchenauer,
Saalgasse 3. 17170

Unserem Freunde

Jacob Neumann in Sonnenberg

zu seinem 40. Geburtstage ein dreifaches Hoch!

Ich hab' 50; wie denn Herr Fett?

Ei Bauer nichts nüt, ich hab' sie von Schibbe Bumbelische.

Vergeß das Fäßche nicht.

17205

W. Sch. & M.

Herzliche Gratulation der Frau Scheurer zum heutigen Tage!

17168

Von K. F. . . .

Nach fast vierzehntägigen, in Geduld ertragenen Glieder Schmerzen ent-
schief heute früh um 1 Uhr in Folge eines Schlags sanft in dem Herrn
meine geliebte Frau **Elise**, geb. **Abt**.

Verwandten und Freunden widmet diese Trauerkunde mit der Bitte
um stille Theilnahme

Saub am Rhein, den 31. October 1866.

17171

Carl Löw, Rentmeister.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend
Sabbath Morgen

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
" 8 $\frac{1}{2}$ "

Wiesbadener Fruchtpreis.

Rother Waizen (160 Pfund)	13 fl. 5 kr.
Korn (140 Pfund)	8 fl. 10 kr.
Gerste (130 Pfund)	6 fl. 30 kr.
Hafer (100 Pfund)	4 fl. 15 kr.

Wiesbaden, den 1. November 1866.

Königl. Polizei-Direction.
v Köhler.

Frankfurt, 30. October.

Geld-Course.

Pisolen	9 fl. 38 — 40 kr.
Gal. 10 fl.-Stücke	9 " 45 — 47 "
20 Fres.-Stücke	9 " 23 $\frac{1}{2}$ — 24 $\frac{1}{2}$ "
Russ. Imperiales	9 " 40 — 42 "
Frans. Fried. d'or	9 " 57 — 58 "
Dulaten	5 " 32 — 34 "
Engl. Sovereigns	11 " 45 — 49 "
Frans. Cassenscheine 1 "	44 $\frac{3}{4}$ — 45 "
Doll. in Gold 2 "	26 — 27 "

Wechsel-Course.

Amsterdam 100 $\frac{1}{2}$ G.
Berlin 105 B.
Edin 105 B.
Hamburg 88 $\frac{1}{2}$ G.
Leipzig 105 B.
London 118 $\frac{3}{4}$ B.
Paris 92 $\frac{3}{4}$ G.
Wien 90 $\frac{3}{4}$ G.
Disconto 4 $\frac{1}{2}$ % G.

Für die Abgebrannten in Garbenheim sind bei der Exped. eingegangen:
von Ungenannt 36 kr., von den Kindern S. 1 fl. 15 kr.

Für die nassauischen Invaliden sind weiter eingegangen:
von Herrn P. G. hier 5 fl. K. W. Käsebieter.

Für die Wittve Ezeltus nachträglich von Capit. Douglas 12 fl. J. W. Käsebieter.
Dierzu zwei Beilagen.

Wiesbadener
Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 258) 2. November 1866.

Königliche Schauspiele zu Wiesbaden.

Montag den 5. November 1866.

Abonnement suspendu.

Zum ausschließlichen Vortheile der zum Gebrauche der Cur
in Wiesbaden sich aufhaltenden Preussischen Verwundeten:

Lenore.

Historisches Gemälde aus der Zeit des siebenjährigen Krieges in 3 Abtheilungen
mit Volksliedern und Chören. Nach Bürger's Ballade „Lenore“ frei
bearbeitet von K. von Holtei. Musik von E. Cherweil.

Zum Schlusse: **Grosses Tableau.**

Schriftliche Anmeldungen zu reservirten Plätzen werden bis Sonntag den
4. d. Mts., Mittags 12 Uhr, in dem Bureau der Intendantur der König-
lichen Schauspiele zu Wiesbaden entgegengenommen.

Soeben erschien und ist in allen hiesigen Buchhandlungen zu haben:

**Die Gefühle, die der eingetretene Regie-
rungswechsel in uns erweckt.**

Predigt, gehalten in der Synagoge zu Wiesbaden am Sabbath den 13. October 1866
von S. Süsskind, Rabbiner.

Preis 6 Kreuzer.

Der Ertrag ist für die National-Invaliden-Stiftung bestimmt. 16545

Strickwolle:

Castor- und Terneaux-Wolle in großer Auswahl angekommen im Kurzwaaren-
lager von B. M. Tendlau, Messergasse 2. 17155

Artistisch-Photographisches Atelier

von

Carl Bornträger,

Wilhelmsallee, neben Hotel Victoria.

Bestellungen auf größere Bilder für Weihnachten bitte mir baldigst zukom-
men zu lassen, da ich sonst nicht im Stande bin, dieselben zur rechten Zeit
zu liefern. 17164

Neue und getragene Winter Röcke und Hosen sind zu billigen Preisen zu
haben bei A. Garzheim, Goldgasse 21. 17154

Angeworren vorgezeichnete Weißwaaren jeder Art.

17163

C. A. Wahr, Franzplatz 1.

11. Aufl.

Methode

Aufl. 11.

Toussaint-Langenscheidt.

Brieflicher Sprach- und Sprechunterricht
für das Selbststudium Erwachsener.

Englisch

von Dr. C. van Dafen,
Professor Henry Lloyd u.
Literat G. Langenscheidt.

Französisch

von Prof. Charl. Toussaint u.
Liter. G. Langenscheidt.

Berlin.

Wöchentl. 1 Lect. à 5 Sgr. Compl. Course $5\frac{2}{3}$ Thlr.

Cursus 1 und 2 zusammen auf einmal statt $11\frac{1}{3}$ Thlr. nur 9 Thlr.

„Dieser Unterricht ersetzt in jeder Hinsicht einen guten Lehrer.“
(Allgem. Darmstädter Schulzeitg.)

„Etwas Besseres und Praktischeres gibt es gewiss nicht.“

(Prof. Dr. Koch an der Universität Berlin.)

„In (Darstellung) der Aussprache haben die Verfasser bis jetzt
Unübertroffenes geleistet.“ — (Oesterr. pädagog. Wochenbl.)

„Diese Unterrichtsbriefe verdienen die Empfehlung vollständig,
welche ihnen von Prof. Dr. Herrig, Dr. Schmitz, Seminar-
Direktor Dr. Diesterweg, Direktor Dr. Viehoff und anderen
Autoritäten geworden ist.“ (Allg. Deutsche Lehrerzeitg.)

„Wer durch Selbstunterricht sich ernstlich fördern will, — dem
kann Ref. nichts Vortrefflicheres als diese Briefe empfehlen.“
(Berliner Blätter f. Schule u. Erziehung.)

Brief 1 jeder Sprache als Probe nebst ausführl. Prospect à 5 Sgr.
zu beziehen durch jede Buchhandlung, sowie von G. Langenscheidt
in Berlin, Hallesche Strasse 19. 1a.

Nachstehende von dem berühmten Chemiker Herrn Apotheker
Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta, erfundene und
bestbewährte Specialitäten werden geneigtester Berücksichtigung empfohlen:

Theerseife, gegen alle Hautunreinigkeiten, à Stück 18 fr.

Gichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von über-
raschender Wirkung, à Packet 18 und 30 fr.

Barterzeugungstinctur, sicherstes Mittel
bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten
Bartwuchs zu erzielen, à Fl. 36 fr. und 1 fl.

Eis-Pomade, seit Jahren bekannt und berühmt, zum
Kräufeln und Kräftigen der Haare, à Fl. 18, 27 und 36 fr.

Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeder Art von
Zahnschmerz, à Stück 9 fr.

Patentirt in den Kaiserl. Franz. Staaten.

Depot für Wiesbaden bei **A. Schirg**, für Herborn bei
F. W. Schellenberg. 389

Kapuzen,

Seelenwärmer und Kragen in schöner Auswahl vorrätzig im Kurzwaarenlager
17155 von B. M. Tendlan, Metzgergasse 2.

Avis für Herrn!

In meinem Herrnkleider- und Schlafrock-
Magazin sind vorrätzig und werden, um ein
lebhaftes Geschäft zu erzielen, zu nachfolgen-
den billigsten Preisen abgegeben:

Ein elegant gut gearbeiteter Tuchrock von 12 fl. an.

Ein completer Anzug, Rock, Hose und Weste,
schon von 20 fl. an.

Ueberzieher in Katiné, Double, Belour &c. von
17 fl. an.

Jaquets und Cheviots von 8 fl. an.

Schlafrocke in Lamas, Double, Flaconné, Cassinet &c.
schon von 7 fl. an.

Savelocks von 16 fl. an.

Schwarze Hosen u. Westen, Joppen und Knaben-
Anzüge &c. zu sehr billigen Preisen.

Bestens empfiehlt sich

S. Wormser,

15968

Langgasse 33 vis-à-vis der Post.

Das große Schuh- und Stiefel-Lager

von **J. Wacker**, Schuhfabrikant aus Stuttgart,
empfiehlt eine große Auswahl unbefetzter Filzstiefeln, graue und schwarze Filz-
pantoffeln und Filzstiefeln mit Kalb- und Lackleder bezeugt. Kizlederstiefeln mit
Zügen und zum Schnüren, Zeugstiefeln, schwarz, braun und grau, Lederpan-
toffeln, Gummischuhe mit und ohne Absätze, Herrnzugstiefeln mit Doppelsohlen
von 6 fl. 30 kr. an, ohne Doppelsohlen von 5 fl. 30 kr. an.

Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

17167

Flanellhemden,

Unterhosen und Unterjacken sind wieder vorrätzig im Kurzwaarenlager von
15155 B. M. Tendlan, Metzgergasse 2.

Pianist W. Wülfighoff, Geisbergstraße 9,
 ist von seiner Reise in Frankreich nach Wiesbaden zurückgekehrt und wird
 daselbst kommenden Winter hindurch Privat-Unterricht im Klavierspiel
 und Gesänge (in deutscher, franz., engl. oder ital. Sprache), in der Theorie
 der Musik, sowie auch in der italienischen Sprache ertheilen. Empfeh-
 lungen erster Familien. Sprechstunden von 8—9 und von 2—3 Uhr.
 Wiesbaden, im October 1866. 17059

Neues Preiselbeeren-Compot

empfehl't

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 17039

ANSWERKUNF

Wegen Geschäfts-Verlegungs-
 sämtlicher Manufactur-
 Waaren zu bedeutend
 ermässigten Preisen.

J. Hertz,
 Marktstrasse 13.

16874

Italienische Maronen,

Kastanien, ausgesuchte schöne Frucht,

empfehl't

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 17040

Neues Welschhorn & Wicken

empfehl't

Julius Pratorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26. 17048

Bekanntmachung.

Die Abendkonzerte im Kurhause haben begonnen und werden jeden Montag und Freitag stattfinden. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, daß der Zudrang Einheimischer zu diesen Konzerten so groß war, daß dadurch das Fremden-Publikum in einer Weise belästigt wurde, wie es sich mit den Interessen der hiesigen Stadt nicht verträgt.

Die Bewohner Wiesbadens werden nicht verkennen, daß die Räume des Cursaals hauptsächlich dazu dienen müssen, den hiesigen Fremden einen angemessenen Sammelpunkt zu gewähren, daß daher alles vermieden werden muß, was der Erreichung dieses Zweckes entgegensteht.

Es ist deshalb die Verfügung getroffen worden, daß zu den erwähnten Abendkonzerten außer den hiesigen Kurfremden nur solche Einheimische zugelassen werden, welche mit einer Reunionkarte versehen sind oder welche hierzu besondere Eintrittskarten, die täglich Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr im Bureau des Kurhaus-Commissärs in den Colonnaden des Cursaals ausgegeben werden, erhalten haben.

Es darf von dem gesunden Sinne der Wiesbadener erwartet werden, daß jeder gerne bereit sein wird, die Vollziehung dieser im Interesse der Kur- und Badeindustrie erlassene Vorschrift nach Kräften zu fördern.

Wiesbaden, den 31. October 1866.

Kurhaus-Commissariat.

v. Köfler.

Von dem Comité zur Abhaltung des Festessens in den vier Jahreszeiten am Sonntag den 14. October erhielt das unterzeichnete Bureau den Betrag von

Achtzig Gulden und vierundfünfzig Kreuzer
zur Unterstützung und Pflege hier weilender verwundeter Krieger, was wir hierdurch dankend bescheinigen.

Wiesbaden, den 29. October 1866.

Für das Bureau des Cur-Vereins.
Ferdinand Heyl.

Wir knüpfen an diese Bescheinigung die dringende Bitte um **weitere baare Unterstützungen** für den beregten Zweck, umsomehr als sich unsere heilkräftigen Thermen in allen Fällen als so vortrefflich bewähren, daß es nur höchst erwünscht sein kann, wenn es einer recht großen Zahl Verwundeter ermöglicht wird, hier ihre Gesundheit wieder herzustellen und dauernd zu befestigen. Das Directorium, sowie das Bureau des Cur-Vereins sind gerne bereit, freiwillige Beiträge in Empfang zu nehmen, darüber öffentlich zu quittiren und deren passende Verwendung nachzuweisen.

359

Bureau des Cur-Vereins, Taunusstraße 7, Parterre.

Neue Mittelrheinische Zeitung.

Bestellungen für die Monate November und December zu 1 fl. 20 fr., sowie für den Monat November allein zu 40 fr. nimmt zu jeder Zeit entgegen
17006 **Die Expedition, (Kirchgasse 8.)**

Unterzeichneter erlaubt sich einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß von heute an das

Chemnitzer Märzen-Bier per Flasche 18 fr. bei Herrn Kaufmann Nath, Ecke der Rhein- und Moritzstraße, ebenfalls zu beziehen ist.

Richard Miller.

17123

Restaurant zur „Coreley“, Nerostraße 33.

Restauration Göbel, Kirchgasse 12,

vorzügliches Aftienbier per Glas 4 fr. 17009

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von

Friedrich Baumann,
321 Friedrichstraße 18 neben dem Casino, Wiesbaden.

Damenkleiderstoffe, als: Linsey-Woolsy von 18 fr. an, Popplin mit Seide von 26 fr. an, rein wollene Thybets von 22 fr. an. Resten verkauft fortwährend sehr billig.
L. H. Reifenberg,
16831 Langgasse 35.

Schensfleisch 1. Qual. per Pfd. 17 fr.
Sammelfleisch 14 fr.
16413 bei **G. Kaumann,** Steingasse 26.

Selenenstraße 14 Mobilien etc.
zu verkaufen.
Bel-Etage vom 1. December oder 1. Januar zu vermieten. 17044

Ruhrer Ofenkohlen
von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei
S. Bogelsberger in Biebrich 17149

Kindfleisch,
erste Qualität, per Pfund 14 fr. Michelsberg 7 bei
17144 **Katz, Metzger.**

Leib- oder Cholera-Binden
sind vorrätzig und sehr billig bei
14987 **W. Sad,**
Berggasse 5 — Häfnergasse 10.

Ruhrkohlen
direct vom Schiff bei **J. K. Lembach** in Biebrich. 201

Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen 1. Qual.
können direct vom Schiff bezogen werden.
15960 **Gustav Birnbann.**

Ein Neufundländer Hund,
1 1/2 Jahr alt, schwarz, ohne Abzeichen, sehr schön, ist zu verkaufen. Näheres
in der Exped. 16842

Chocolade & Cacaopulver
empfiehlt **Joh. Adrian,** Marktstraße 36. 17120

**Gothaer Cervelatwurst,
Frankfurter Bratwürstchen**

empfehl

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 17119

Ruhrkohlen,

frisch angekommen, empfehl

Aug. Dorst, 17045

Meine Wohnung befindet sich von heute an Helenenstraße 10 im Hinterhaus. Zugleich empfehle ich mich in allen Putzarbeiten in und außer dem Hause.
**Visette Bing, Putzmacherin,
Helenenstraße 10.**
17116

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 fr. bei **Wegger Baum, Neugasse. 10626**

Langgasse 27 bei der Expedition d. Bl. sind wieder vorrätzig:

Kölner Dombau-Loose à 1 Thlr.

Ziehung am 9. Januar 1867.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfehl zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 10625

Vorrätzig in der **A. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung, Langgasse 27:**

Rathgeber für Unterleibskranke.

Nach bewährten Ansichten und praktischen Erfahrungen von **Dr. C. Fränkel.**
Preis 27 fr.

FrISChe Austern

sind eingetroffen bei

Joh. Adrian,

Marktstraße 36.

16990

Säuerergasse 12, A. Bachmann, Säuerergasse 12,

Badhaus zu den zwei Böcken,
empfehl sein Lager in Gardinenstoffen, Mull, schott. Battist, Shirting, Satin, Piqué, englische Neglige-Stoffe 2c., Damast-Decken, Handschuhe in Bukskin, Glace, Seide 2c., Damen-Gravattes, Gürtel 2c.,

fertige Wäsche, Aufertigung nach Maß,

eine Partie Kragen und Manschetten kann besonders als

sehr billig empfehlen,

abgepaßte Unterröcke zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 16960

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich von heute an nicht mehr kleine Webergasse 5, sondern **Spiegelgasse 11** wohne. **B. Flegenheimer. 17074**

Schirm'sche Handels- & Gewerbeschule.

Die Anstalt befindet sich jetzt **Dokheimerstraße 2c**,
nicht mehr **Elisabethenstraße 4.** 16609

Wintermäntel u. Jacken

in den neuesten Façons und schöner Auswahl
empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Häfnergasse 12, **A. Bachmann**, Häfnergasse 12,
16965 Badhaus zu den zwei Böcken.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Cölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft

Fahrplan vom 4. August 1866.

Von **Biebrich** nach **Cöln** Morgens $7\frac{3}{4}$, $9\frac{3}{4}$ und $11\frac{3}{4}$ Uhr.

„ „ „ **Bingen** Nachmittags $6\frac{1}{4}$ Uhr.

„ „ „ **Mannheim** Nachmittags $12\frac{3}{4}$ Uhr.

„ „ „ **Rotterdam** Morgens $9\frac{3}{4}$ Uhr direct ohne
Uebernachtung und zwar: Sonntag,
Dienstag, Donnerstag und Freitag.

„ „ „ **Arnheim** Montag, Mittwoch und Samstag.

„ „ „ **London** Sonntag u. Donnerstag um $9\frac{3}{4}$ Uhr Mrgs.

Omnibus von **Wiesbaden** nach **Biebrich** $6\frac{3}{4}$, $8\frac{3}{4}$ und $10\frac{3}{4}$
Uhr Morgens.

Billette und nähere Auskunft auf dem Bureau in Wiesba-
den, Langgasse 24.

Biebrich, den 4. August 1866.

Der Agent:

96

Joseph Clouth.

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden **Herrnkleider** angefertigt, ver-
ändert und gereinigt. 12331

Zur bevorstehenden Winter-Saison empfehlen wir dem
geehrten Publikum unser reiches Lager fertiger **Herrren-**
und **Knaben-Anzüge** zu den bekannten billigsten Preisen.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit aus-
geführt.

L. & M. Dreyfus,

295

53 Langgasse — Wiesbaden.

Zwei an der Sonnenbergerstraße gelegene **Bauplätze**, mit Baugeneh-
migung versehen, sind unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.
Näheres Expedition. 17146

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenoerg.**

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (II. Beilage zu No. 258) 2. November 1866.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Geschäftsstand Ende October 1866.

a) Activa.

1) Vorschüsse	91,939 fl. 56 fr.
2) Wechsel	24,318 " 43 "
3) Credite in laufender Rechnung	612,336 " 12 "
4) Darlehen an Vereine	8695 " 20 "
5) Bankverkehr	69,100 " 34 "
6) Commission und Incasso	4761 " 39 "
7) Verwaltungskosten	6622 " 45 "
8) Effecten des Reservefonds	14,182 " — "
9) Mobilien	1213 " 20 "
10) Mittelrheinischer Verband	168 " 59 "
11) Filial-Verein Hofheim	327 " 54 "
12) Cassa	33,212 " 59 "
	<hr/>
	866,880 fl. 21 fr.

b) Passiva.

1) Sparcasse des Vereins	85,690 fl. 15 fr.
2) Contocorrent-Creditoren	132,737 " 1 "
3) Darlehen auf Kündigung	439,548 " 45 "
4) Zinsen und Provision	21,924 " 31 "
5) Einlagen der Mitglieder	167,579 " 43 "
6) Reservefond	18,895 " 1 "
7) Dividenden und Zinsen der Stammantheile	505 " 5 "
	<hr/>
	866,880 fl. 21 fr.

Wiesbaden, den 1. November 1866.

Verwaltung des Vorschuss-Vereins.

Der Director:

Der Cassirer:

Brück.

August Roth.

303

Das „Wiesbadener Geschäftsblatt für Stadt und Land“

enthält in seiner Nummer 176 vom 26. v. Mts. eine Annonce, welche mein bekanntes Lager in Winterschuhen, Theaterplatz 5 zu Frankfurt a. M., dem Publikum empfiehlt.

Diese Annonce ist nicht von mir in das genannte Blatt inserirt, sondern unter mißbräuchlicher Benutzung meines Namens wahrscheinlich zur Füllung der Spalten aus dem Frankfurter Intelligenzblatt entnommen und bedarf insofern einer Berichtigung, als ich außerhalb Frankfurts nur Engros-Bestellungen effectuire.

Frankfurt a. M., den 1. November 1866.

H. Ostermann.

Cigarren- u. Tabak-Handlung,

Langgasse 18, **Jos. Steintal**, Langgasse 18,
empfiehlt ihr Lager in guter abgelagerter Waare und
macht besonders auf die bekannte El Reife aufmerksam,
sowie auf die übrigen Sorten von 1, 1½, 2, 3 Kreuzer
bis zu den feinsten; in Kistchen einen entsprechenden
Rabatt &c. &c. 17080

Fabriques de Lyon.

Tannusstrasse Nr. 2.

Lyoner Sammt, schwarz und farbig, von 4 fl. den mètre.
Venitienne, haute nouveauté, Werth 3 fl., zu 1 fl. 45 den mètre.
Confection pour Dames, modèles des plus nouveaux.
Jupons alandais, jupons venitiens, jupons Thérèse.
2000 Duzend Damenkravatten, Werth 48 fr., zu 9 fr.
Athénienne, haute nouveauté, für Salonkleider, Werth 3 fl. zu 1 fl.
30 fr. den mètre.

Schleier, nouveauté, von 24 fr. an.
Spitzenkragen von Lama, Werth 6 und 8 fl., von 2 fl. an.
Spitzenrotondes von Lama von 14 fl. an.

Eine grosse Parthie Long-Châles
von reinem Cachemir zu ausser-
gewöhnlich billigen Preisen.

Französische, wirklicher Werth 160—180 fl., zu 90 und 110 fl.

Eine andere Parthie französischer
Long-Châles, welche überall zu 70 fl. verkauft werden,
jetzt zu 42 fl.

Englische Plaids verkauft zu 12 fl. 30 fr. anstatt 21 fl.
10,000 mètre popelines de Paris, Winterstoff für Kleider zu 36 fr.
der mètre.

Gestrichte Krägen, lingerie de Paris, von 18 fr.

Foulardkleider von 15 fl. an.

Foulardtücher aller Sorten.

Alle diese Opfer bringe ich zu dem Zwecke, den Lyoner Seiden-
webern Arbeit zu verschaffen.

Dothelmerstraße 23a ist ein Kloster schönes buchenes Scheitholz billig zu
verkaufen. 16567

Nicht zu übersehen!

Je mehr man die Hühneraugen schneidet, desto mehr wachsen sie.

Keine Hühneraugen, Schwielen, Krähenaugen, Frostballen mehr an den Füßen, weder noch Warzen an den Händen. Allen an diesen Uebeln Leidenden empfehle ich mich, solche gründlich, schmerzlos und auf Garantie zu entfernen und zwar vermittelst Auflegung eines Pflasters, wodurch die Wurzeln der so lästigen Hühner- oder Krähenaugen, gründlich und schmerzlos entfernt werden. Die vollständige Heilung wird garantiert. Auf Verlangen werde ich auch die resp. Herrschaften in ihren Wohnungen besuchen.

F. J. Guffio,

concessionirter Hühneraugen-Operateur aus Saarlouis.

Wohnung: **Café de Paris**, Burgstraße. Bestellungen erbittet man No. 8, franco. 17186

Ein guterhaltener **Flügel**, welcher sich für eine Wirthschaft oder für einen Verein eignet, ist billig abzugeben. Täglich einzusehen Vormittags. Näheres in der Exped. 14521

Ein schönes **Kanape**, einige hübsche **Kommoden**, mehrere **Tische**, **Matrazken**, ein **Trumeau**, ein **Ovenschirm**, 12 Bände **nassauische Stände-Verhandlungen**, worunter vom Jahre 1848, sowie schöne **Betten** und **Bettstellen** sind billig zu verkaufen Spiegelgasse 11. 17073

Eine sehr gute **Nähmaschine** (Doppel-Steppstich) ist unter dreijähriger Garantie billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. 16711

Die Hälfte von 4 Plätzen in der **1. Rangloge** sind abzugeben. Näheres Expedition. 16932

Nähmaschinen-Reparaturen werden angenommen und gut besorgt von **Georg Strichbiegel**, Wehnergasse 8. 17147

Logi-Bermiethungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adolphsberg 1 ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salon, 5 Zimmern nebst nöthigem Zubehör, sogleich zu vermieten; daselbst sind ferner 3—4 möblirte Zimmer, am liebsten auf längere Zeit, an eine stille Familie zu vermieten. 15540

Adolphstraße 3 ist eine Wohnung im 3. Stock mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei Rufus Walther. 15542

Adolphstraße 6 ist der obere Stock des Seitenbaues auf kommenden Januar an eine stille kinderlose Familie zu vermieten. 16397

Adolphstraße 9 ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. 15544

A. Fach und G. Hahn.

Bahnhofstraße 4 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 1 Salon und Zubehör, zu vermieten. 16959

Bahnhofstraße 2 im 3. Stock sind 3 unmöbl. Zimmer zu verm. 16052

Bahnhofstraße 7, 2 Treppen hoch, sind drei elegant möblirte Stuben zu vermieten. 17161

Bahnhofstraße 12 ist die Parterrewohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 16061

Al. Burgstraße 5 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf gleich oder 1. Januar 1867 zu verm. 15672

Dozheimstraße 2b ist Parterre ein freundliches Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 15700

- Dohheimerstraße 19 ist die Parterrewohnung auf 1. November zu vermieten. 16067
- Dohheimerstraße 21, Parterre, ist ein möbllirtes Zimmer zu verm. 16795
- Dohheimerstraße 25 ist ein Dachlogis an eine oder 2 ruhige Personen zu vermieten. Zu erfragen im Hinterbau. 16316
- Elisabethenstraße 6, 2 Stiegen hoch, sind 3 schön möbllirte Zimmer mit herrlicher Aussicht, zusammen oder getheilt, zu vermieten. 15547
- Emserstraße 2a ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Eckbalkon zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 18. 15548
- Emserstraße 2b ist ein unmöbllirtes Zimmer zu vermieten. 16212
- Emserstraße 10 ist auf den 1. Januar eine Parterre-Wohnung in dem Seitenbau zu vermieten. 15324
- Emserstraße 29c bei E. Schmidt ist die Bel-Etage, bestehend aus 4-5 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör, zu vermieten. 15550
- Faulbrunnenstraße 4 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör; sodann daselbst auch einige Mansarden sofort zu verm. 15110
- Faulbrunnenstraße 4 ist ein heizbares Stübchen zu vermieten. 16941
- Faulbrunnenstraße 7 im 2. Stock sind 2 freundliche möbllirte Zimmer zu vermieten. 15648
- Faulbrunnenstraße 10, 1 Stiege, sind möbllirte Zimmer zu vermieten. 16704
- Faulbrunnenstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 16750
- Ecke der Faulbrunnenstraße 12 ist eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern zu vermieten. 15364
- Friedrichstraße 6 ist der mittlere Stock von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Derselbe kann auch getheilt werden. 16055
- Untere Friedrichstraße 8 ist im 3. Stock eine vollständige Wohnung, enthaltend 3 Zimmer mit Cabinet, Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschlüche, und kann nach Verlangen sogleich als auch später bezogen werden. 14771

Friedrichstraße 27 Parterre

- ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und Speicherraum zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. 13870
- Friedrichstraße 29, Parterre, ist Stube und Cabinet, möbllirt oder unmöbllirt, zu vermieten. 16757
- Goldgasse 21 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu verm. 15169
- Häfnergasse 11 eine Stiege ist ein Logis zu vermieten. 16142
- Häfnergasse 16 ist ein unmöbllirtes Zimmer zu vermieten. 15382
- Heidenberg 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 17175
- Helenenstraße 1 ist Parterre ein schönes, möbllirtes Zimmer zu verm. 16008
- Helenenstraße 8 ist eine vollständige Wohnung sofort zu vermiet. 16939
- Helenenstraße 21 ist eine Mansarde an eine stille Familie zu verm. 16098
- Helenenstraße 24 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 15557
- Herrnmühlgasse 2 ist eine Dachkammer zu vermieten. 17002
- Hochstraße 2 ist eine Wohnung gleich zu vermieten. 16814
- Kapellenstraße 3 ist eine unmöbllirte Wohnung an einen einzelnen Herrn, sowie zwei möbllirte Zimmer zu vermieten. 14591
- Kirchgasse 4a ist im 3. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 15109
- Kirchgasse 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller etc. auf gleich zu vermieten. 13883
- Kirchgasse 15, Parterre, sind möbllirte Zimmer zu verm. 15855

Langgasse 10 ist im mittleren Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kabinetten, Küche, Holzstall, Mansarde, zu vermieten und gleich, auch später zu beziehen. 13876

Langgasse 17 ist ein möbirtes Zimmer, mit oder ohne Kost zu verm. 17182

Leberberg 4

ist die Parterre-Wohnung und die Bel-Etage, bestehend in einem Salon, 4-8 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, möbirt sogleich zu vermieten. 17158

Lehrstraße 3 ist ein möbirtes Mansardezimmer zu verm. 15886

3 Louisenstrasse 3.

Pension anglaise.

English Boarding House.

Elegant möbirtes Zimmer sind zu vermieten. Auch kann die Kost gegeben werden.

En Pension 5 bis 7 Francs à Person den Tag. 9731

Louisenstraße 14 ist eine Wohnung von 6 Piecen mit allem Zubehör an eine stille Familie sogleich zu vermieten. 16997

Louisenstraße 18 ist 1 Salon mit 2-5 Zimmern und Zubehör, möbirt zu vermieten. 15993

Louisenstraße 35 sind zwei kleine Zimmer, einfach möbirt, zu vermieten. 17097

Ludwigstraße 1 im Hinterh. 1 Zimmer an ein Mädchen zu verm. 17206

Ludwigstraße 8 sind 3-4 Logis mit oder ohne Stall und Scheune zu vermieten. Näh. bei H. Jung, Ecke der Röder- und Lehrstraße. 16602

Mainzerstraße 4, Gartenhaus, 1 Salon und 2 Zimmer, möbirt, für die Wintermonate billig zu vermieten. 14948

Marktstraße 13 ist eine Wohnung zu vermieten. 15560

Marktstraße 21 bei B. W. Tendlaw ist eine Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 15521

Marktstraße 24, Hinterhaus, ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten; auch ist daselbst eine spanische Wand zu verkaufen. 17157

Mauergasse 6 ist ein freundliches, möbirtes Zimmer zu vermieten. 16625

Mauergasse 15 ist eine Mansarde zu vermieten. 16112

Mauritiusplatz 5 ist ein möbirtes Zimmer mit Kabinet zu verm. 16210

Mezgergasse 30 ist ein Dachlogis auf 1. Januar zu vermieten. 16510

Mezgergasse 33 ist eine Dachstube zu vermieten. 17210

Michelsberg 12 ist ein vollständiges Logis auf gleich oder später zu vermieten. 15562

Moritzstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 16143

Moritzstraße 4 ist der 3. und 4. Stock auf 1. Januar zu vermieten. 15628

Näheres Rheinstraße 30 im 4. Stock. 15628

Moritzstraße 10 sind zwei Wohnungen, bestehend in 4 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, zu vermieten und sogleich zu beziehen. 17099

Ecke der Moritz- und Adelhaidsstraße, in meinen neu erbauten Wohnhäusern, sind noch mehrere Wohnungen zu vermieten und gleich, auch später zu beziehen. Näheres im Hause selbst oder Schulgasse 4 bei P. H. Schmidt. 15564

Nerostraße 10, 2 Stiegen hoch links, sind 2 gut möbirtes heizbare Zimmer einzeln monatweise billig zu vermieten. 17088

Nerostraße 13 bei Ch. Hermann ist den 2. und 3. Stock auf gleich zu verm. 15565

- Nerostraße 15 sind im Vorderhaus zwei abgeschlossene Wohnungen (Par-
 terre und 2. Stock) 3 und 4 Zimmer zc., auf gleich zu vermieten. 15566
 Nerostraße 18 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung, bestehend in
 drei Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später an eine stille Familie zu
 vermieten. 15567
 Nerostraße 33, 3ter Stock, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu ver-
 mieten. 13671
 Neugasse 11 bei G. R. ach sind einige Logis zu vermieten. 15641
 Neugasse 18 ist ein freundliches Logis im Vorderhaus, bestehend aus zwei
 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 15718
 Ecke der Nicolas- und Adelhaidstraße ist der zweite Stock, bestehend
 in 6 Zimmern und Zubehör, sogleich zu vermieten. 15568
 Nicolastraße 4 und 5 sind mehrere große und kleine Wohnungen zu verm.
 Näheres Adelhaidstraße 12. 13246
 Dranienstraße 12 ist die Bel-Etage und der zweite Stock, bestehend in
 fünf Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. 15570
 Dranienstraße 18 ist die Bel-Etage gleich oder auf 1. Januar zu
 vermieten. 15401
 Platterstraße 9 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 14752
 Rheinstraße 14 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung an eine
 stille Familie zu vermieten. 17063
 Rheinstraße 23, Südseite, ist Parterre ein kleiner Salon nebst Schlaf-
 zimmer möblirt zu vermieten; auch kann auf Verlangen noch ein kleines
 Zimmer dazu gegeben werden. 17067
 Rheinstraße 30 ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern zc. so-
 gleich zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock. 15571
 Rheinstraße 40 ist der 1. und 2. Stock nebst Zubehör zu verm. 11124
 Auch sind daselbst 2 geräumige Mansarden für einen einzelnen Herrn oder
 Dame zu vermieten.
 Röderallee 16 sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten. 16296
 Röderallee 30 ist eine möblirte Mansarde und 1 bis 2 möblirte Zimmer
 Parterre zu vermieten. 16975
 Röderstraße 35 im Hinterhaus ist ein Logis mit Werkstätte für Schlosser zc.
 geeignet, zu vermieten und gleich zu beziehen. 15987
 Saalgasse 16 ist im 2. Stock eine vollständige Wohnung zu verm. 15572
 Schachtstraße, im Schwab'schen Hause, ist im 2. Stock eine Wohnung zu
 vermieten. Näh. zu erfragen im Haus und bei W. Nocker. 15573
 Schachtstraße 4, 2. Stock, ein Logis auf Januar zu vermieten. 17160
 Schillerplatz 3, 2 Stiegen hoch, sind mehrere möblirte Zimmer mit oder
 ohne Kost zu vermieten. 15575
 Schwalbacherstraße 7 ist ein Logis im Hinterhaus auf gleich zu ver-
 mieten. 13090
 Schwalbacherstraße 3 ist ein Dachlogis auf Januar zu verm. 16026
 Schwalbacherstraße 14 (Landhaus), die Parterrewohnung zu vermieten;
 sowie zwei Zimmer, ein Cabinet und Küche in der Bel-Etage auf gleich.
 Ferner gleich zu beziehen ein Zimmer, ein Cabinet möblirt. 14685
 Schwalbacherstraße 18 ist 1 Wohnung von 7 Zimmern zu verm. 15578
Sonnenbergerstraße 11
 ist die Bel-Etage, bestehend in Salon, 4—8 Zimmern, Küche nebst allem
 Zubehör, mit Doppelfenster, möblirt monat- oder jahrweise zu verm. 13058
 Schwalbacherstraße 41 ist eine freundliche Giebelwohnung im Vorderhaus
 an eine stille Familie sogleich oder später zu vermieten. Näheres Par-
 terre rechts. 16947

- Steingasse 20 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. Januar, sowie ein unmöblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 16832
- Stiftstraße 5 ist ein kleines Zimmer zu vermieten. 17124
- Stiftstraße 14a ist die abgeschlossene Bel-Etage sofort zu verm. 17200
- Taunusstraße 14 sind 3-4 Zimmer mit oder ohne Möbel an eine ruhige Familie zu vermieten. 17012
- Taunusstraße 22, Bel-Etage, sind elegant und comfortabel möblirte Zimmer zu vermieten. 15682
- Kl. Webergasse 5 ist der 2. und 3. Stock zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 6. 14699
- Wellritzstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, enthaltend 4 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten auf 1. Januar, auch früher zu vermieten. 15282
- Wellritzstraße 4, Bel-Etage, ist ein Zimmer zu vermieten. 16491
- Wellritzstraße 5 ist der 2. Stock im Vorderhaus auf gleich zu verm. 15487
- Wellritzstraße 9 ist der 2. Stock zu vermieten und gleich zu beziehen. 15587
- Wellritzstraße 14, 2 Stiegen hoch, ist ein kleines möblirtes Zimmer mit Kost an einen Herrn zu vermieten. 16895
- Wellritzstraße 19 ist eine Wohnung in der Frontspitze, Bleichplatz, Trint- und Regenwasser, nebst allem Zubehör, an eine stille Familie zu verm. 16515
- Wellritzstraße 20 ist eine abgeschlossene Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 16089
- Ein Landhaus in der Nähe des Curhauses ist sogleich zu vermieten oder zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. 15591

Laden zu vermieten.

- In unserem Hause, Kirchgasse 6, sind zwei geräumige Laden (wobei ein Eckladen) nebst Wohnungen auf gleich zu vermieten. S. Fausel und J. Strasburger. 15592

Möblirt zu vermieten

- eine Parterre-Wohnung von 10 Zimmern, Küche etc., ganz oder getheilt, Mainzerstraße 4. 15593

Ein Laden

- nebst Wohnung ist Häfnergasse 3 zu vermieten. Näh. daselbst. 14283
- In der frequentesten Lage der Stadt ist ein Laden mit Cabinet zu vermieten und sogleich, auch später zu beziehen. Näheres Exped. 14470
- In der Rheinstraße 13 ist auf den 1. November der 2. Stock möblirt, oder die Parterre-Wohnung und extra 3 Zimmer im 2. Stock zu verm. 16274
- Das neuerbaute Landhaus Sonnenbergerstraße 21b ist ganz oder theilweise zu vermieten oder unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 15687

Ein Laden

- nebst Wohnung ist Michelsberg 6 zu vermieten. Ph. Stemmler. 17193

In Amerika.

Transatlantische Skizze von Richard Michaelis.
(Fortsetzung aus Nr. 256.)

„Und meinen Sie, daß ich in ernste Handel verwickelt werden könnte, wenn ich mich weigere, das Mädchen herauszugeben?“ fragte er dann.

„Wenn Sie sich weigern, wird allein die Gewalt entscheiden und ich rathe Ihnen allen Ernstes, eine solche Entscheidung zu vermeiden. Das Streitobject, obgleich recht hübsch, ist dies Risiko nicht werth,“ antwortete Rassauf ernst.

„Geben Sie das Kind zur allgemeinen Beute und wenn Ihnen besonders an ihrem Besitze liegt, so verständigen Sie sich nachher mit ihrem Eigenthümer.“

Das ist ja aber vollständiger Menschenhandel", rief Otto entrüstet. "Sehen Sie kein anderes Mittel, der Möglichkeit auszuweichen, dieses arme Kind an einen jener Menschen auszuliefern zu müssen?"

So viel mir Ruffel sagte, ist die Beute an Fellen sehr beträchtlich. Wenn Sie auf einen Theil Ihres Beuteantheils an Pelzen verzichten, könnten Sie, glaube ich, das Mädchen als Ihr Eigenthum beanspruchen, zumal Sie derjenige sind, der sie gefangen nahm."

Raffauf war offenbar mißvergünstigt über den ganzen Handel. Er sah, daß Otto die Genossenschaft der Trapper zu verachten begann, weil sie nicht den Vorstellungen entsprachen, welche er sich von den Nachfolgern des Pfadfinders gemacht hatte.

"Ich habe von vorne herein auf meinen ganzen Beuteantheil verzichtet", entgegnete Berger, erfreut über die Aussicht, das Mädchen vor einem unwürdigen Schicksale bewahren zu können.

Sie scheinen übrigens einen leicht entzündlichen Stoff in Ihrem Herzen auf Lager zu haben, Doctor", meinte Raffauf mit leichtem Spott, "und ich gratulire Ihnen demnach zu Ihrer glücklichen Erwerbung."

Schon wollte Otto zornig auffahren und die Meinung seines Gefährten schroff zurückweisen; allein er mäßigte seine Heftigkeit, indem er sich vergegenwärtigte, daß durch das jahrelange Umgehen mit Männern wie Ruffel jede höhere Auffassung des Lebens in Raffauf ertödtet sein müsse.

"Ich gebe Ihnen mein Wort, Raffauf, daß nichts mir ferner liegt, als die Absicht, mit der jungen Indianerin in ein näheres Verhältniß zu treten", antwortete er daher.

"Dann begreife ich aber nicht, weshalb sie das Mädchen nicht einem Andern überlassen wollen" fragte der Jäger erstaunt.

"Weil ich das Kind nicht in einem unwürdigen Verhältniß elend werden und moralisch untergehen lassen will", antwortete Berger.

"Moralisch untergehen?" lachte der Priesteraspirant außer Dienst. "Ich muß bekennen, daß ich Sie nicht verstehe."

"Das bedauere ich von Herzen", versetzte Otto halb gekränkt, halb betrübt durch das Bekenntniß seines Genossen.

"Wissen Sie denn auch, welches das Schicksal des Mädchens sein würde, wenn sie bei ihrem Stamm geblieben wäre?" fragte Raffauf, nun ernst werdend.

"Ich kenne das Schicksal einer indianischen Squaw nicht und werde Ihnen dankbar sein, wenn Sie mir Einiges darüber sagen", sprach Otto.

Nun, die Gefangene würde eines schönen Tages von einem Krieger den Befehl erhalten, ihm in seine Hütte zu folgen, wofür der besagte Krieger dem Vater Ihres Schützlinges eine Anzahl Felle als Aequivalent für die erworbene Frau überreichen würde. Einmal in dem Wigwam ihres Herrn Gemahls, würde sie nicht mehr und nicht weniger Selavin und Lastthier desselben sein, als irgend eine andere Squaw, auch ziemlich genau eben so oft geprügelt werden, als ihre Schicksalsschwester. — Ich sehe daher nicht ein, weshalb ihr Schicksal so viel schlechter wäre, wenn Sie das Kind als Ihre Geliebte bei sich behielten. — Jedenfalls wird sie in einem solchen Verhältnisse nichts sehen, was ihren Anschauungen nach schmachvoll wäre; dagegen wird ihr Schicksal in jeder Hinsicht ein besseres sein."

Otto sann einige Minuten. — Die Erinnerung an Ella war noch zu lebendig in ihm, als daß er irgend einen unlauteren Gedanken gefühlt hätte. Aber ihm schien das Schicksal, welches seinem Schützlinge bevorstand, so entsetzlich, daß er wirklich zweifelhaft wurde, ob er sie mit sich nach den Anstellungen nehmen, oder ihr die Freiheit schenken sollte.

Er entschloß sich zu letzterem.

(Fortf. f.)